

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 18.02.2022

**Antrag zur dringlichen Behandlung  
In der Vollversammlung des Stadtrates am 23.02.2022**

**Auswirkungen der Einschätzung der Regierung von Oberbayern:  
Welche Referentenposten müssen neu ausgeschrieben werden?**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat darzustellen, welche Auswirkung die Mitteilung der Regierung von Oberbayern auf die neu zu vergebenden und die vergebenen, aber nicht ausgeschrieben Referent:innenposten der LHM hat. Dabei ist darzulegen:

- Welche Stellen aller aktuellen Referent:innen ausgeschrieben wurden und welche künftigen Stellen ausgeschrieben werden sollen.
- Ob bestehende Verträge mit Referent:innen gültig sind, auch wenn die Stellen nicht ausgeschrieben wurden.
- Warum die Anregung der ‚richtigen‘ Opposition nicht schon längst umgesetzt wurde, alle Referent:innenposten formal korrekt und transparent auszuschreiben.

**Begründung:**

Medienberichten zufolge folgt die Rechtsaufsichtsbehörde der Regierung von Oberbayern der Einschätzung der Fraktion ÖDP/München-Liste, dass alle Referent:innenposten ausgeschrieben werden sollen.<sup>1</sup> Das ‚richtige‘ Parteibuch reicht wohl doch nicht, um auszuschließen, dass es besser qualifizierte Bewerber:innen geben könnte.

Die Zweifel an der Einstellungspraxis der jetzigen und ehemaligen Regierungsfractionen richten sich nicht gegen einzelne Personen. In einem transparenten Bewerbungsverfahren sollten sich die geeignetsten Kandidat:innen durchsetzen. Dabei darf eine bestimmte Parteizugehörigkeit nicht den entscheidenden Vorteil im Besetzungsverfahren bringen.

**Tobias Ruff**, Fraktionsvorsitzender

**Sonja Haider**, Stadträtin

**Nicola Holtmann**, Stadträtin

**Dirk Höpner**, Stadtrat

---

<sup>1</sup> <https://www.merkur.de/lokales/muenchen/zentrum/aerger-fuer-den-stadtrat-muenchen-chef-stelle-im-baureferat-haette-ausgeschrieben-werden-muessen-das-hat-folgen-zr-91355434.html>